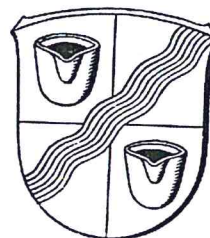


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 03.12.2015

Gremium	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation
Sitzungsnummer	44. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Montag, den 30.11.2015
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	21.03 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Raimund Bayer, Sinn

Mitglieder: Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Michael Krenos, Sinn
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach *i.V. Herr Domes*

es fehlten entschuldigt: Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Martin Domes, Sinn

Gemeindevorstand: Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach
Frau Helga Biemer, Sinn
Frau Sabine Reucker, Sinn

Gemeindevertretung: Herr Peter Ballatz, Sinn
Herr Dieter Jung, Sinn

von der Verwaltung: Herr Ralf Becker, Schriftführer
Frau Sonja Hörl, Ordnungsamt
Herr Jury Bazarov, Hauptamt
Herr Uwe Fischer, Bauamt
Herr Rainer Pulfrich
Frau Ulrike Bellersheim

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bestätigung der Niederschrift
 3. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Spielapparatesteuer (Drucksache Nr. B 2015/0192)
 4. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2016 mit Haushalts-Satzung, Stellenplan und Anlagen (Drucksache Nr. B 2015/0189)
 5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Investitionsprogramms für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Planungszeitraum bis zum Jahr 2019
 6. Beratung und Beschlussfassung über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für das Haushaltsjahr 2016 (Drucksache Nr. B 2015/0191)
 7. Bekanntgabe und Verschiedenes
-

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation (FWO) Herr Bayer begrüßt die Mitglieder und die Gäste zur heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die 43. Sitzung des Ausschusses FWO vom 27.10.2015 vor. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden – sie wird somit genehmigt.

Punkt 3 (Drucksache Nr. B 2015/0192)

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Spielapparatesteuer

Herr Pulfrich erläutert die satzungsrechtlichen Grundlagen, die sich an die Empfehlungen des HSGB angelehnt haben sowie die vorgenommenen Anhebungen der Vomhundertsätze und Höchstbeträge, die der Versteuerung zu Grunde zu legen sind. Mit diesen Anhebungen werden diesbezügliche Steuermehreinnahmen von 20.000 EUR erwartet. Die Ausschussmitglieder begrüßen die Anhebungen insbesondere im Bereich der gewaltverherrlichenden Spielmöglichkeiten.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation stimmt dem Entwurf der Neufassung der Spielapparatesteuersatzung zu und empfiehlt der Gemeindevertretung diesen zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 4 (Drucksache Nr. B 2015/0189)

Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2016 mit Haushaltsatzung, Stellenplan und Anlagen

Beratungen entlang des Vorberichtes zum Haushaltsplan 2016 und zu ausgewählten Positionen der Haushaltsplanung:

Seite 1-10/

Die **Wasserbenutzungsgebühr** muss nach Auffassung von Herrn K.-H. Becker richtig betragen: 2,40 / 2,57 EUR - Nachbelastungen aus Vorjahren.

Hinweis der Verwaltung:

Im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2015 und der Wassergebührevoraus kalkulation für das Jahr 2015 hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 27. Januar 2015 einstimmig beschlossen, die Wassergebühr ab dem 1. März 2015 auf netto 2,64 € (brutto 2,82 €) festzusetzen. Die neu festgesetzte Wassergebühr beinhaltet eine Nachberechnung in Höhe von 0,30 € aus dem Jahr 2012.

Ab Seite 12/ ...

Gewerbesteuer. Erläuterungen von Herrn Pulfrich. Der Ansatz ist vorsichtig kalkuliert; bei der Ansatzbildung müssen die Entwicklungen über längere Zeiträume hinaus betrachtet werden. Berichtsungsveranlagungen können Abweichungen nach oben oder unten veranlassen.

Entwicklung der Kreis- und Schulumlage. Erläuterungen von Herrn Pulfrich zur Auswirkung des neuen Kommunalen Finanzausgleiches. Die Deckelung auf 58 v.H. ist entfallen. Der HSGB strebt eine Deckelung auf 53 v.H. an. Der Lahn-Dill-Kreis sieht in seinem Doppelhaushalt 2016/2017 eine Anhebung der Umlagen um 0,5 Prozentpunkte vor, was auch ohne die Zustimmung des Regierungspräsidiums zulässig sei.

Seite 1-21/

Personalkosten. Erläuterungen von Herrn R. Becker

	2015	2016	Entwicklung	
Personalaufwand	1.401.200	1.554.400	+ 153.200	
Versorgung	334.100	313.450	- 20.650	
Gesamt	1.735.300	1.867.850	+ 132.550	7,64%

Tarifsteigerung	Basis netto	1.822.293	+ 45.557	
	3,5 ab März			
	2,0 ab Januar Bea			
Netto ohne Tarifänderung:			+ 86.993	5,01%
Betrachtung Bauhof				
MA Gemeindewerke	neuer Aufwand 2 Vollkräfte		+ 98.980	PK
Erstattungen	Erstattungen der Gemeindewerke		- 90.000	nicht PK
Saldo			+ 8.980	

Auswahl Einzelbetrachtungen:

Betrachtung Kämmerei	Tarifbeschäftigte vs. Beamtin	- 10.000
Verzicht	Befristete Stelle Bauamt	- 13.000
Stellenanhebungen	Tarif SuE	+ 6.500
Stellenanhebungen	FB 2 ganzjährig	+ 9.000
Mehraufwand	Kiga Edingen Integration	+ 12.900
Gegenfinanzierung Maßnahmepauschale Kreis Anteil 2016		

Seite 1-33/

Entwicklung der Schulden. Herr K.-H. Becker vermisst die Tilgungsleistungen 2016 in der Schuldendienst-Tabelle. Herr Pulfrich wird diese ergänzen. Außerdem soll der aktuelle Stand bei der HLG-Bewirtschaftung dargestellt werden.

Seite 1-36/

Demographische Entwicklung. Wichtig sind die Verläufe u.a. für die bedarfsgerechte Kindergartenplanung. Der erwähnte Rückgang um 9,38% bis zum Jahre 2030 überrascht.

Seite 1-41/

Nachweis über Mitgliedschaften. Herr K.-H. Becker schlägt die Darstellung der gemeindlichen Beteiligungen und Stimmrechte vor, wie beispielsweise bei Zweckverbänden. Herr Pulfrich erläutert, dass in 2016 die Erstellung eines Beteiligungsberichtes geplant sei. Diskutiert werden die Mitgliedschaften Hessischer Tourismusverband, Verein Region Lahn-Dill-Bergland – zweifacher Mitgliedszweck? – sowie Theodor-Heuss-Schule – Berufsschule für die Auszubildenden der Gemeinde.

Nun die Beratungen zum Kapitel „Steuerrelevante Produkte“

Kindertagesstätten, Elternbeiträge

Referat von Herrn Bazarov, ergänzt durch Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Bender und Herrn R. Bender. Der Folienvortrag von Herrn Bazarov ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Kernpunkt der Ausführungen ist die Planung zur **Einführung differenzierender, modulbezogener Elternbeiträge**, die sich an die inzwischen vom Gesetzgeber vorgegeben neue Systematik zeitlich abgestufter Betreuungsangebote orientieren sollen. Hierzu hat die Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet, der daneben die unterschiedliche Betreuungsintensität bei Kindern über oder unter drei Jahren berücksichtigt. Die genannten Differenzierungen berühren bereits heute schon die Personalmittlungen und Stellenbemessungen in den Kindertagesstätten und wirken sich somit auf den Haushalt unmittelbar aus. Die Elternbeiträge sind an diesen Prozess bislang noch nicht angepasst worden.

Vorschlag der Verwaltung:

Elternbeiträge für Kinder

unter 3 Jahre:	25 Stunden	120,00 €
	25-35 Stunden	155,00 €
	35-45 Stunden	190,00 €
über 3 Jahre:	25 Stunden	105,00 €
	25-35 Stunden	140,00 €
	35-45 Stunden	175,00 €

Herr Bayer ruft in Erinnerung, dass ursprünglich eine jährliche Anpassung der Elternbeiträge von der Gemeindevertretung beschlossen worden sei.

In der regen Diskussion wird der Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen unterschiedlich beurteilt – Beginn schon ab dem 1. Januar 2016 oder zum Beginn des zweiten Kindergartenhalbjahres 2016 ab August. Herr Bürgermeister Bender weist auf den Abstimmungsbedarf mit den kirchlichen Kindergartenträgern und auf eine rechtzeitige Information der Eltern hin; er favorisiert daher den späteren Beginn.

Eine Entscheidung über die Elternbeiträge wird in der nächsten Sitzung getroffen; in der Zwischenzeit wollen sich die Fraktionen beraten. Herr Bürgermeister Bender regt eine gemeinsame Sitzung mit dem Sozialausschuss an, um auch die familienpolitische und soziale Komponente zu beraten.

Der **Waldkindergarten** hat eine Erhöhung der Unterstützung durch die Gemeinde Sinn von 5.000 EUR auf 7.500 EUR beantragt; **der Ausschuss FWO unterstützt dies und wird der Gemeindevertretung diesbezüglich eine Ansatzveränderung vorschlagen.**

Feuerwehren

Die Anhebung der Gebühren für Fehlalarme ist in Arbeit; geplant sind 600 EUR anstelle von bislang 347 EUR. Nachbarkommunen liegen bei 550 EUR. Bei einem Aufkommen von 15 Fehlalarmen jährlich wäre mit Mehreinnahmen von 4.000 EUR zu rechnen.

Nun zum Investitionsprogramm

Herr K.-H. Becker erkundigt sich nach der **Verpflichtungsermächtigung Gassgartenstraße**. Herr Pulfrich erläutert die Notwendigkeit; sobald vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden sollen, sind Verpflichtungsermächtigungen zu bilden – dies sei hier der Fall.

Fortsetzung Greifensteiner Weg, Hinter dem Kirschengarten, Dillgartenstraße – diese sind noch nicht abgerechnet – solange tritt auch keine Verjährung ein. Mittel aus 2012 können für 2016 übertragen werden.

In diesem Zusammenhang wird nach dem Bedarf des **Kassenkreditvolumens** gefragt, das bei 6.600.000 EUR liegt. Herr Pulfrich versteht diesen Ansatz als maximaler Rahmen, der sicherheits- halber eingeplant worden sei, um vorübergehende Liquiditätsbelastungen abfangen zu können. Es sei keine dauerhafte Inanspruchnahme des Rahmens beabsichtigt. Der Ausschuss FWO soll regelmäßig Liquiditätsinformationen erhalten, wenn der Betrag von 6 Millionen Euro überschritten wird.

Es folgen die Beratungen zu den Teilergebnishaushalten und Teilfinanzhaushalten

Herr Krenos schlägt vor, den Ansatz für den **Umbau Rathaus** (Seite 5-15/ grüne Seiten) in Höhe von 70.000 EUR mit einem Sperrvermerk zu versehen. Herr Bürgermeister Bender erläutert den dringenden Renovierungsbedarf im Rathaus, vor allem im Sanitärbereich. Ferner seien die Räumlichkeiten im Erdgeschoss nach dem Umzug der Gemeindebücherei nun frei. Dort könnte das Bauamt untergebracht werden, dessen Büros im Dachgeschoss des Rathauses unbefriedigend seien und in keiner Weise barrierefrei erreichbar.

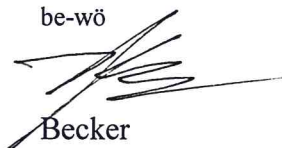
Herr Pulfrich weist auf die günstige Möglichkeit hin, für dieses Projekt **Mittel aus dem „KIP“ Kommunales Investitionsprogramm** der Hessischen Landesregierung beantragen zu können.

Das Projekt soll detaillierter vorgestellt und die Planungen im Bauausschuss beraten werden. Über die Anbringung des Sperrvermerks soll in der nächsten Sitzung abgestimmt werden. Gleichwohl spricht sich Herr K.-H. Becker dafür aus, die KIP-Mittel zu beantragen, verbunden mit der Vorgabe an die Verwaltung, eine Planung noch vorzulegen und schließlich auf den Sperrvermerk zu verzichten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bayer vertagt die weiteren Beratungen auf die für den 07.12.2015 terminierte Sitzung. Dann werden die Teilbereiche **Investitionsprogramm** und **Stellenplan** beraten. Er bedankt sich für die konstruktiven Beratungen und schließt die Sitzung gegen 21.00 Uhr.

Für das Protokoll:

be-wö



Becker
Schriftführer

Für den Ausschuss für
Finanzen, Wirtschaft und Organisation



Bayer
Vorsitzender

Anlage/ Folienvortrag Elternbeiträge Kindergärten

Beilage
 FWO 44
 30.11.2015

FWO – öffentliche Sitzung

GEMEINDE
SINN
 ...hier lebe ich gerne!

Elternbeiträge

Gemeindevverwaltung Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn 30.11.2015

FWO – öffentliche Sitzung

GEMEINDE
SINN
 ...hier lebe ich gerne!

1

Agenda

- Modellberechnung:

Elternbeiträge in 4 Varianten

Gemeindevverwaltung Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn 30.11.2015

Annahmen der 4 Varianten

GEMEINDE
SINN
 ...hier lebe ich gerne!

2

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Variante 1:</td> <td>25</td> <td>110,00 €</td> </tr> <tr> <td>Annahme:</td> <td>25-35</td> <td>110,00 €</td> </tr> <tr> <td>Belegung:</td> <td>zum 01.03.2015 35-45</td> <td>140,00 €</td> </tr> </table>	Variante 1:	25	110,00 €	Annahme:	25-35	110,00 €	Belegung:	zum 01.03.2015 35-45	140,00 €	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Variante 3:</td> <td>Belegung: 20% Belegungswanderung von der Belegung zum 01.03.2015</td> <td>Gebühren wie bei der Variante 2</td> </tr> </table>	Variante 3:	Belegung: 20% Belegungswanderung von der Belegung zum 01.03.2015	Gebühren wie bei der Variante 2															
Variante 1:	25	110,00 €																										
Annahme:	25-35	110,00 €																										
Belegung:	zum 01.03.2015 35-45	140,00 €																										
Variante 3:	Belegung: 20% Belegungswanderung von der Belegung zum 01.03.2015	Gebühren wie bei der Variante 2																										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Variante 2:</td> <td>Unter 3 Jahre:</td> <td>Gebühren:</td> </tr> <tr> <td>Annahme:</td> <td>25</td> <td>120,00 €</td> </tr> <tr> <td>Belegung:</td> <td>zum 01.03.2015 25-35</td> <td>155,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>35-45</td> <td>190,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Über 3 Jahre:</td> <td>Gebühren:</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25</td> <td>105,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25-35</td> <td>140,00 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td>35-45</td> <td>175,00 €</td> </tr> </table>	Variante 2:	Unter 3 Jahre:	Gebühren:	Annahme:	25	120,00 €	Belegung:	zum 01.03.2015 25-35	155,00 €		35-45	190,00 €		Über 3 Jahre:	Gebühren:		25	105,00 €		25-35	140,00 €		35-45	175,00 €	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Variante 4:</td> <td>Belegung: alle Kinder Modul 25 Wo/Std</td> <td>Gebühren wie bei der Variante 2</td> </tr> </table>	Variante 4:	Belegung: alle Kinder Modul 25 Wo/Std	Gebühren wie bei der Variante 2
Variante 2:	Unter 3 Jahre:	Gebühren:																										
Annahme:	25	120,00 €																										
Belegung:	zum 01.03.2015 25-35	155,00 €																										
	35-45	190,00 €																										
	Über 3 Jahre:	Gebühren:																										
	25	105,00 €																										
	25-35	140,00 €																										
	35-45	175,00 €																										
Variante 4:	Belegung: alle Kinder Modul 25 Wo/Std	Gebühren wie bei der Variante 2																										

Gemeindevverwaltung Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn 30.11.2015



Bedarfsorientierte Erhebung der Elternbeiträge



3

Unter 3 Jahre:

	Gebühren	Betreuungsmittelwert
25 Stunden	120,00 €	22,5
25-35 Stunden	155,00 €	30
35-45 Stunden	190,00 €	42,5

Über 3 Jahre:

	Gebühren	Betreuungsmittelwert
25 Stunden	105,00 €	22,5
25-35 Stunden	140,00 €	30
35-45 Stunden	175,00 €	42,5



Zusammenfassung



4

Monetäre Berechnung:	Elternbeiträge	Personal	KiFöG	Bleibt zu finanzieren:
Variante 1	311.880,00	1.175.182,69	326.610,00	536.692,69
Variante 2	397.560,00	1.175.182,69	326.610,00	451.012,69
Variante 3	378.660,00	1.100.205,13	313.110,00	408.435,13
Variante 4	254.340,00	675.605,77	238.450,00	182.815,77

Variante 4: „Pflichtbetreuung“



FWO – Öffentliche Sitzung



**Für Ihre Aufmerksamkeit
Herzlichen Dank!**